



birdingtours GmbH
Kreuzmattenstr. 10a, 79423 Heitersheim
07634-5049845
www.birdingtours.de
info@birdingtours.de

Reisebericht Kerkinisee 2023

Text: Andreas Weber

Zeit: 5.3. – 12.3.2023

Teilnehmerzahl: 11

Reiseleiter: Andreas Weber

Wetter: Angenehm warmes und niederschlagfreies Wetter im Tiefland und an der Küste. In den Bergen kalt und windig.

5. März: Schwarzkopfmöwen, Haubenlerchen, Steinkauz

Die Anreise nach Thessaloniki verlief recht komplikationslos. Mit den ersten Teilnehmern unternahmen wir eine Vorexkursion auf einem ehemaligen Militärgelände, gleich neben dem Flughafen. Hier waren Schwarzkopfmöwen auf Nahrungssuche zu sehen. Die meisten schon im Prachtkleid. Gleichfalls zeigten sich Haubenlerchen, Grauammern und eine jagende, weibliche Kornweihe. Anschließend fuhren wir mit der kompletten Reisegruppe entlang der Autobahn in Richtung Kerkinisee. Am Deich bei Litotopos beobachteten wir Zwergscharben, Seiden- und Silberreiher. Zwei Goldschakale kreuzten unseren Weg. Im Dorf gab es die schon traditionelle Begrüßung durch einen Steinkauz. Wir sollten jeden Tag Steinkäuze sehen. Nachdem alle Teilnehmer ihre Zimmer zugeteilt bekamen, gingen wir zu Fuß zum Abendessen in eine der typischen Tavernen in Chrysochorafa.

6. März: Arktischer Wanderfalke, Mariskenhöhrensänger und Balkanmeise

Unsere erste Exkursion startete mit einer Fahrt an die Ostseite des Kerkinisees. Hier ist die Kulturlandschaft sehr abwechslungsreich und kleinteilig strukturiert. Die Beobachtungsmöglichkeiten vom Deich auf den See und den vorgelagerten Wiesen optimal. Zunächst stoppten wir an einer gemischten Graureiher-, Zwergscharben- und Löfflerkolonie. Immer wieder sahen wir Goldschakale. Der Kerkinisee ist eines der wichtigsten Verbreitungsgebiete des Goldschakals in Griechenland. Auf dem See zeigten sich erste Rosa Flamingos, Krauskopf- und Rosa Pelikane. Gleichfalls verschiedenste Entarten im Prachtkleid. So Krick-, Spieß- und Pfeifenten. Fortwährend sagen Zilpzalpe und Seidensänger und vermittelten den Eindruck eines beginnenden Frühlings. In der dem See vorgelagerten Ebene entdeckten wir Schelladler und Rohrweihen, sowie einen Wanderfalken der arktischen Unterart *Calidus*. Gleichfalls konnten wir Zwerg- und Blässgänse ausmachen. Die etwa sechzig Tiere umfassende Zwergganspopulation ist die größte Ansammlung in Europa. Die Gänse verbleiben am See im Zeitraum von Oktober bis April. Großes Glück hatten wir bei der Beobachtung von Mariskenhöhrensängern, die wir in einem kleinen Schilfgebiet entdeckten. Hier zeigten sich auch Beutelmeisen auf Nahdistanz. Am Bahnhof von Achladochori nutzen wir die Mittagspause um balzende Kleinspechte zu beobachten und zu

fotografieren. Am Fuße des Belesgebirges hatten wir eine sehr kurze Steinadler-Sichtung. Sehr schöne Beobachtungen gelangen uns an einem Steinbruch. Hier konnten wir gleich mehrere Balkanmeisen, Zaunammern und einer Blaumerle entdecken.

7. März: Morgentliche Bootsfahrt, Spechtwald und Ostufer des Kerkinisees.

Wir starteten unsere Tour an diesem Tag noch vor Sonnenaufgang. Unser Ziel war es, mit Sonnenaufgang Krauskopfpelikane möglichst nahe von einem Boot aus zu sehen und vor allem zu fotografieren. Im März zeigen sich die Pelikane in ihrem charakteristischen Brutkleid, mit Schmuckfedern am Kopf und einem leuchtend roten Kehlsack. Bei ruhiger See und bestem Licht fanden die Fotografen beste Bedingungen vor. Anschließend fuhren wir zum Frühstück zurück. Unsere Tour fand seine Fortsetzung am Westufer des Sees. Anders als das Ostufer des Kerkinisees, ist das Westufer stärker bewaldet. Überall wachsen Oliven- und Wallnussplantagen. Einige Viehweiden werden vom Christusdorn okkupiert oder bewalden langsam. Der größte Teil der Hügelkette ist mit Eichenwäldern bewachsen. An Bachläufen die im See münden hielten sich viele Bekassinen und einige Grünschenkel zur Nahrungssuche auf. Eine weiteres Ziel an diesem Tag waren einige Auenwälder weiter bachaufwärts. Hier wollten wir nach Spechtarten suchen. Sehr intensiv beobachteten wir Grauspecht, Klein- und Blutspecht. Gleichfalls entdeckten wir Zaunkönig und ein Eisvogel (allerdings nur als Rupfung). Später am Nachmittag fuhren wir zum Westdeich, um Vögel am und auf dem See zu beobachten. Hier fanden wir zunächst einen Wiedehopf der nur wenige Meter von uns entfernt nach Nahrung suchte. Am See entdeckten wir unter den mehreren hundert rastenden Tafel- und wenigen Reiherenten, auch einige Moorenten. Gleichfalls Schwarzhalstaucher und viele, schon balzende Haubentaucher. Das Abendessen wurde uns dann am Bahnhof im Dorf Vironia serviert.

8. März: Kaltes Gebirge und balzende Kalandlerlerchen

Die Fahrt ins Vrontou-Gebirge führte uns von der Stadt Serres aus, durch eine hügelige und sehr facettenreiche Kulturlandschaft, bis in die Buchenwälder auf über 1200 Meter. Während unten in der Kulturlandschaft noch viele Haubenlerchen und Grauammern sangen, zeigten sich in den nahrungsarmen Wäldern nur wenige Vögel. So sahen wir Sommergoldhähnchen, Waldbaumläufer und Tannenmeisen. Weiter oberhalb auch Misteldrosseln. Es war kalt, nahe der Nullgrad-Grenze. Der Vogelmangel wurde durch eine spektakuläre Landschaft mit vielen Felsen und mächtigen Kiefern eindrucksvoll kompensiert. Ein Wanderfalke zeigte sich in der Felsregion. Leider konnten wir keine Steinhühner finden (nur eine Mauserfeder). In den Buchenwäldern hielten sich unzählige Buchfinken auf, die wohl schon auf den Weg in ihre nördlichen Brutgebiete waren. Weit entfernt trommelte ein Weißrückenspecht unerreichbar in einer felsigen Schlucht. Den Nachmittag verbrachten wir wieder in der Ebene. Ein Kontrastprogramm nicht nur wettertechnisch. Überall sangen Feldlerchen und Grauammern. Eine Kornweihe suchte nach Nahrung über den schon grünen Feldern. Unser Ziel war die Beobachtung von Kalandlerlerchen. Sie konnten wird dann auch bestens bei der Balz beobachten. Lange beschäftigten uns einige Rebhühner. Besondere Beachtung fanden auch diverse Schmetterlingsarten.

9. März: Salinen von Kalochori und Axiou-Nationalpark

Der Vorteil unseres Hotelstandortes war der, dass alle Exkursionsziele vergleichsweise in kurzer Zeit erreichbar waren. So auch die Salinen von Kalochori, nahe der Stadt Thessaloniki und der Axiou-Nationalpark. Bei bestem Wetter erreichten wir unseren Exkursionsort. Hier erfreuten wir uns zunächst an See-, Sand- und Flussregenpfeifern, die alle nah zusammen standen und so gut zu unterscheiden waren. In den Salinen hielten sich Flamingos und Brandgänse auf. Hinzu kamen

einige Zwergstrandläufer und Alpenstrandläufer. Weitere Limikolenarten wie Austernfischer, Rotschenkel und ein erster Dunkler Wasserläufer zeigten sich in den Wattflächen vor dem Meer. Eine Dünnschnabelmöwe (noch nicht im Prachtkleid) hielt sich unter Mittelmeermöwen auf. Immer wieder zeigten sich Steinkäuze in verfallenen Häusern. Auch Scharen von Weidensperlingen und ein erstes Weißstorchpaar entdeckten wir auf unserem Weg entlang der Küste. Im Nationalpark jagte ein Merlin. Zahlreiche Watvögel und Enten hielten sich in der Schutzzone auf.

10. März: Frühexkursion und Bootsfahrt

Zunächst unternahmen wir eine weitere, frühmorgendliche Exkursion an den See. Die Zwerggänse standen etwas näher zu uns, so dass wir einige Details dieser vom Aussterben bedrohten Art erkennen konnten. Gleichfalls gelangen uns schöne Beobachtungen von See- und Schelladlern. Gegen Mittag hielten wir uns direkt im Nationalpark auf. Das warme Wetter und der Tageszeitpunkt ließen allerdings nur wenig Aktivität zu. So wanderten wir in den Auwäldern bei Mandraki und erfreuten uns an der abwechslungsreichen Landschaft. Die Mittagspause verbrachten wir nahe an einem Kloster, wo wir Girlitze und Schwanzmeisen entdeckten. Etwas Zeit investierten wir in die Suche nach der Wildkatze, deren Beobachtung möglich aber schwer berechenbar ist. Wir fanden eine Wildkatze am Westdeich. Einige Teilnehmer hatten das Glück, Fotos aus Nahdistanz machen zu können. Später fuhren wir noch einmal mit dem Boot über den Kerkinisee. So konnten wir die einzige Brutinsel des Krauskopfpelikans etwas näher betrachten.

11. März: Steinschuttfelder und Canyons bei Achladochori

Die Felslandschaft bei Achladochori vermittelte uns einen weiteren Eindruck der vielfältigen Landschaft im Norden Griechenlands. Entlang eines Gebirgsbaches (Wasseramsel, Gebirgsstelzen) entdeckten wir ein balzendes Paar Balkanmeisen. Hier sangen auch Zaunammern und eine Blaumerle. Auf den Steinschuttfeldern nahe dem Dorf hielten sich die ersten Hausrotschwänze, aber auch Sieglitze und viele Bluthänflinge auf. In einer ersten Schlucht balzten zwei Lannerfalken, von denen wir später auch schöne Fotos machen konnten. Gleichfalls sahen wir Zippammern und später einen Felsenkleiber. Natürlich konnten wir auch an diesem Tag einen Steinkauz entdecken. Der Tagesabschluss fand auf einem familiengeführten Weingut statt. Die beiden Inhaber Evangelia und Christos servierten uns zudem ein vorzügliches Abendessen.

12. März: Spektakulärer Abschluss in Thessaloniki

Am letzten Tag hatten wir noch Zeit und fuhren auf dem Weg zum Flughafen zu einem, nicht mehr im Betrieb befindlichen Steinbruch bei Thessaloniki. Hier entdeckten wir nochmals Felsenkleiber, die sich gut fotografieren ließen. Diesmal sogar am Nest. Zudem entdeckten wir eine Rötelschwalbe und (kurz) einen Adlerbussard. Besonders erfreute uns aber ein (sehr früher) Steinrötel. Der heftige Wind führte offenbar zum Einflug zahlreicher Schlangennadler. Jedenfalls konnten wir mehrere Adler sehen, die tief über dem Steinbruch hinweg flogen. Später sahen wir sogar noch einige Schlangennadler in der Stadt. Einen weiteren Stopp vor dem Flughafen legten wir ein, um Ziesel zu sehen. Einige dieser Tiere ließen sich sogar aus unmittelbarer Nähe auch fotografieren. Danach waren es nur noch wenige Meter bis zum Flughafen und die Reise endete hier.

Beobachtungen / Datum	05. Mrz	06. Mrz	07. Mrz	08. Mrz	09. Mrz	10. Mrz	11. Mrz	12. Mrz
Taucher								
Haubentaucher			x		x			
Rothalstaucher								
Schwarzhalstaucher			x		x			
Zwergtaucher	x	x	x		x			
Sterntaucher								
Prachttaucher								
Ruderfüßer								
Rosapelikan			x			x		
Krauskopfpelikan	x	x	x			x		
Kormoran	x	x	x			x		
Krähenscharbe	x							
Zwergscharbe	x	x	x			x		
Schreitvögel u. Flamingos								
Kranich		x						
Graureiher		x	x		x	x		x
Silberreiher		x	x		x	x		
Seidenreiher	x		x		x	x		
Rohrdommel								
Zwergdommel								
Löffler		x	x		x	x		
Sichler								
Rosaflamingo		x	x		x	x		
Weißstorch			x		x			
Schwarzstorch								
Entenvögel								
Singschwan								
Zwergschwan								
Höckerschwan						x		
Blässgans		x				x		
Rothalsgans								
Brandgans		x	x		x	x		
Stockente		x	x		x			
Schnatterente		x			x			
Spießente		x	x		x			
Pfeifente		x	x			x		
Löffelente		x	x		x	x		
Krickente		x	x		x	x		
Knäkente								
Tafelente		x	x			x		
Moorente			x					

Reiherente			x					
Mittelsäger								
Greifvögel u. Falken								
Fischadler					x			
Seeadler		x						
Steinadler		x					x	
Schelladler		x	x		x	x		
Rohrweihe		x	x	x	x			
Kornweihe	x			x		x		
Mäusebussard		x	x	x		x		
Adlerbussard								x
Sperber								
Turmfalke		x	x	x		x	x	x
Wanderfalke			x	x				
Merlin					x			
Lannerfalke							x	
Hühnervögel								
Steinhuhn								
Rebhuhn	x			x	x			
Rallen								
Wasserralle		x	x		x	x		
Teichhuhn		x	x		x			
Blässhuhn		x	x		x	x		
Kleines Sumpfhuhn								
Schnepfenvögel								
Austernfischer	x				x	x		
Säbelschnäbler			x		x			
Stelzenläufer					x			
Triel								
Kiebitz								
Flussregenpfeifer					x			
Sandregenpfeifer								
Seeregenpfeifer					x			
Goldregenpfeifer					x			
Kiebitzregenpfeifer					x			
Steinwälzer								
Alpenstrandläufer		x			x	x		
Sichelstrandläufer								
Sumpfläufer								
Temminckstrandläufer								
Zwergstrandläufer					x			
Bruchwasserläufer								
Waldwasserläufer		x			x	x		
Flussuferläufer					x			

Rotschenkel					x			
Dunkler Wasserläufer								
Grünschenkel					x	x		
Teichwasserläufer								
Uferschnepfe								
Großer Brachvogel					x			
Regenbrachvogel								
Bekassine			x			x		
Kampfläufer					x			
Möwen								
Lachmöwe		x	x		x			
Dünnschnabelmöwe					x			
Schwarzkopfmöwe	x				x			
Zwergmöwe								
Mittelmeermöwe		x	x		x	x		
Seeschwalben								
Zwergseeschwalbe								
Brandseeschwalbe					x			
Raubseeschwalbe								
Weißbart-Seeschwalbe								
Weißflügel-Seeschwalbe								
Zwergseeschwalbe								
Tauben								
Felsentaube/Haustaube		x	x		x	x		
Ringeltaube			x	x	x	x	x	
Hohltaube								
Türkentaube		x	x	x	x	x	x	x
Eulen								
Steinkauz	x	x	x	x	x		x	
Waldohreule							x	
Uhu								
Segler, Rackenvögel u. Sittiche								
Wiedehopf			x		x			
Eisvogel	x				x	x		
Halsbandsittich	x							x
Spechtvögel								
Schwarzpecht								
Grünspecht		x	x			x		
Grauspecht			x					
Buntspecht			x				x	
Blutspecht			x			x		
Mittelspecht								
Kleinspecht		x	x					
Weißrückenspecht				x				

Grauhammer		x		x	x			
Zwerggans		x				x		
Rostgans		x						
Tannenmeise				x				
Rötelschwalbe								x
Steinrötel								x
Schlangenadler								x
Wasseramsel							x	
Sonstige Arten:								
Wildkatze			x					
Goldschakal			x					
Eichhörnchen			x	x				
Reh				x				